



Beständig wie die Gezeiten: Der neue MD 689 M25 von Potain

Nach Kundenwunsch gefertigt, der Potain MD 689 M25.

Der Potain MD 689 M25 wurde passgenau nach Kundenwunsch gefertigt – mit neuartigem Portalfahrwerk, hochwirksamem Korrosionsschutz und digitaler Konnektivität.

Der neue Potain MD 689 M25 Kran ist seit März am Wartungs- und Reparaturkai im Hafen von Nantes im Einsatz und ersetzt ein Modell, das seit den 1960er Jahren im Dienst war. Mit ihm ist nun das Beladen von Schiffen mit größerer Überwasserhöhe und höherer Ladekapazität möglich. Kunden erhalten bei Potain Lift Solutions professionelle Beratung, fundierte Analysen und spezifische Lösungen. In enger Zusammenarbeit mit dem Hafen von Nantes passte das Team von Potain den MD 689 M25 gezielt an die lokalen Anforderungen und die Arbeitsumgebung vor Ort an. Der Kran wurde – vernetzt mit dem Potain-Kransteuerungssystem CCS – auf einem Rollengerüst montiert, was ihm erlaubt, sich auf einer 170 Meter langen Schienenstrecke zu bewegen, die

sich über alle drei Trockendocks des Hafens erstreckt.

Der Potain-Kran ist als Erster seiner Art mit Frequenzumrichtern ausgestattet, die in das CCS-Steuerungssystem integriert sind. Diese Technologie ermöglicht sanfte, stufenlose Fahrbewegungen auf der Schiene sowie eine präzise Hubleistung. In Verbindung mit der digitalen Plattform „Potain CONNECT“ stehen zudem zahlreiche Assistenzfunktionen zur Verfügung – darunter Ferndiagnosen und die Möglichkeit des Remote-Zugriffs. „Hubarbeiten in Häfen zählen traditionell zu den dynamischsten und anspruchsvollsten Anwendungen – und in wirtschaftlicher Hinsicht steht viel auf dem Spiel“, erklärt Sylvain Brunet, Business Project Manager bei Lift Solutions. „Im Fall des Hafens von Nantes führten die konkreten Anforderungen

zur Entwicklung einer besonders robusten Lösung.“

Der MD 689 M25 ist mit einer dauerhaften Vierfachscherung ausgestattet, die eine maximale Tragfähigkeit von 25 t bei einem 26 m langen Ausleger und 7,6 t bei einer maximalen Auslegerlänge von 75 m gewährleistet. Für den Einsatz im Hafen wurde der Kran mit einer Speziallackierung versehen, die ihn vor der stark korrosiven Umgebung schützt und die Anforderungen der Korrosionsschutzklasse C5-H nach ISO 12944 erfüllt. Weitere Anpassungen beinhalten eine dimmbare Spezialbeleuchtung, Kameras an Laufkatze und Portal, ergänzt durch ein akustisches Kommunikationssystem in der Kabine, Außenlautsprechern sowie einem verschlüsselten Kommunikationskanal.